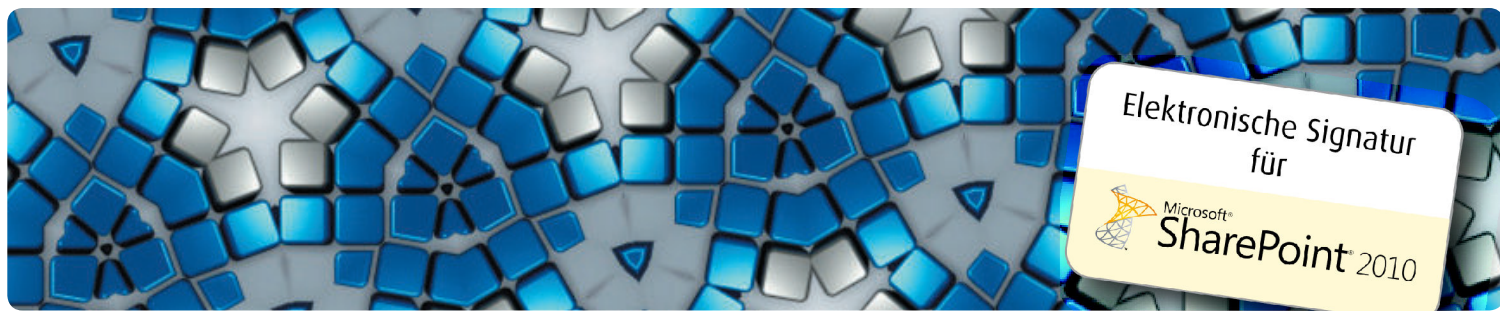


Digitale Signatur für Microsoft® SharePoint®

Seite 1 von 2

© secrypt 01/2012

Effiziente und sichere Prozesse & erhöhte Compliance



Highlights:

Integrierte Lösung auf Basis von
Microsoft® SharePoint® 2010

schnelle & durchgängige
elektronische Freigabeprozesse

geringere Fehlerquote

Effizienzgewinne & schneller ROI



gesetzeskonforme
elektronische Signatur gemäß
EU-Richtlinie und Signaturgesetz



© secrypt GmbH
Bessemersstraße 82
D-12103 Berlin

Fon: +49 (0)30.756 59 78-0
Fax: +49 (0)30.756 59 78-18

sales@secrypt.de
www.secrypt.de

Haftungsausschluss: Alle Rechte sowie Druck-
fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Microsoft® SharePoint® 2010

Ziel: Durchgängige Workflows ohne Medienbruch

Sie nutzen bereits die Business Plattform
Microsoft® SharePoint® 2010 für die Zusammenarbeit
in Ihrem Unternehmen oder beabsichtigen dies
in naher Zukunft. Dabei wickeln Sie Daten- und
Dokumenten-Workflows elektronisch ab.
Die Vorteile dieser Arbeitsweise liegen auf der Hand:

- effiziente Teamarbeit
- Kosten senken mit einheitlicher Infrastruktur
- schnelle Reaktion auf Businessanforderungen

Medienbrüche durch Unterschriftenfordernis

Ob Verträge, Prüfprotokolle oder Konstruktions-
zeichnungen: Viele der entstehenden Dokumente
müssen unterschrieben werden. Dadurch wird der
elektronische Workflow notgedrungen unterbrochen.

Aktuelle Untersuchungen bestätigen, dass ...

- ... über die Hälfte aller prozessbegleitenden
Dokumente nur deshalb ausgedruckt werden,
weil sie unterschrieben werden müssen.
- ... in zwei Dritteln der Unternehmen über die
Hälfte der Workflows aufgrund des Unter-
schriterfordernisses einen Medienbruch erfahren.
- ... sich dadurch Prozesszeiten verlängern,
sehr häufig um einen ganzen Tag, teilweise
sogar bis zu einer Woche und mehr.

Die Nachteile der Unterschrift auf Papier

Papierbasierte Freigabeprozesse für wichtige
Dokumente verschlingen viel Zeit und Ressourcen.
Oft werden die Dokumente nach dem Unterzeichnen
verzögert in die nächste Abteilung weitergeleitet
– oder verschwinden ganz. Fristen verstreichen,
Effizienzeinbußen sind die Folge. Daneben sind die
Kosten für die Archivierung hoch.

Beschleunigte Prozesse, weniger Fehler, mehr Übersicht: mit Einsatz der elektronischen Signatur

Durch den Einsatz der elektronischen Signatur kann
man die Unterbrechung der digitalen Arbeitsabläufe
vermeiden.

Sie ersetzt auf digitalen Dokumenten die hand-
schriftliche Unterschrift, z.B. beim

- Unterzeichnen eines Vertrages
- Unterschreiben eines QM-Dokumentes
(z.B. in der Pharma-Analytik)
- Abzeichnen einer Konstruktionszeichnung
- Freizeichnen einer Bestellung
- Bestätigen einer Dienstanweisung
- Billigen eines Urlaubsantrages
- Unterschreiben von Personalunterlagen
(z.B. einer Datenschutzerklärung)

Schneller Return On Investment (ROI)

Die konsequente durchgängige elektronische Arbeits-
weise spart Zeit und Kosten: Weit über die Hälfte der
Unternehmen, die elektronische Signaturen nutzen,
haben laut einer aktuellen Befragung den ROI nach
einem Jahr oder sogar noch früher erreicht.

Aus sicherer Quelle. **secrypt**

eSignatur in Microsoft® SharePoint®

Seite 2 von 2

© secript 01/2012

Schneller Return On Investment durch konsequente elektronische Arbeitsabläufe



Signaturlösung für Microsoft® SharePoint® 2010

Die secript GmbH bietet eine integrierte Lösung für die Freigabe von Dokumenten innerhalb der Business Plattform SharePoint® 2010 an.

Unterschriftenrelevante Dokumente aller Art, die in SharePoint® 2010 gespeichert sind, können so mit einer elektronischen Signatur versehen werden. Die Lösung ist als "Out of the Box" Erweiterung für SharePoint® 2010 verfügbar und wird an die spezifischen Genehmigungsprozesse Ihres Unternehmens mit geringem Aufwand angepasst.

Schritt für Schritt durch den Workflow

Oft existieren in der SharePoint® 2010 Plattform bereits Workflows. Diese können nun einfach um rechtssichere Genehmigungsabläufe erweitert werden. Dabei sind mehrstufige oder variable Freigabeprozesse möglich. Die Lösung lässt sich außerdem in bestehende Workflows auf Basis von Microsoft® Windows® Workflow Foundation (WWF) und Nintex® integrieren. Dadurch können die jeweils Verantwortlichen das digitale Dokument nacheinander signieren und freigeben. Anschließend steht das elektronisch unterzeichnete Dokument nachfolgenden Systemen zur Weiterverarbeitung oder Archivierung zur Verfügung.



© secript GmbH
Bessemerstraße 82
D-12103 Berlin

Fon: +49 (0)30.756 59 78-0
Fax: +49 (0)30.756 59 78-18

sales@secript.de
www.secript.de

Durch den Einsatz der elektronischen Signatur erfolgt so die vollständig digitale Prozessabwicklung – ohne Medienbruch.

Immer die passende Signatur / Nutzung von Mitarbeiterausweisen & Signatur-Chipkarten

Je nachdem, welche Rechtswirkung entfaltet werden soll, kann man den passenden Signaturtyp wählen:

Die "fortgeschrittene" elektronische Signatur

Zur Absicherung interner Geschäftsprozesse ohne Schriftformerfordernis, wie z.B. das Freizeichnen einer Bestellung, reicht die sogenannte "fortgeschrittene" elektronische Signatur aus. Das Signaturzertifikat, das jeder Mitarbeiter erhält, kann z.B. auf einem Mitarbeiterausweis (Chipkarte) oder einem anderen beliebigen Datenträger, etwa der Festplatte, gespeichert werden.

Die "qualifizierte" elektronische Signatur

Soll die Beweiskraft einer handschriftlichen Unterschrift erreicht werden, ist die sogenannte "qualifizierte" elektronische Signatur einzusetzen, z.B. beim Unterschreiben eines Arztbriefes. Ein entsprechend signiertes elektronisches Dokument kann nach §126a BGB in Deutschland die per Gesetz oder Verordnung notwendige Schriftform ersetzen. Der Gesetzgeber stellt hierbei höhere Sicherheitsanforderungen: Das Signaturzertifikat muss auf einer Signatur-Chipkarte ("Sichere Signaturerstellungseinheit") gespeichert sein, die der Nutzer mittels Registrierung bei einem Trustcenter ("Zertifizierungsdiensteanbieter") erhält.